

1986 Tschernobyl 2011 Fukushima 2019 Aufkündigung des INF Vertrags

Im Februar 2019

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Hibakusha - Weltweite Opfer der nuklearen Kette

am Mittwoch, 20. März 2019 um 17.00 Uhr

im Foyer und Galerie des Neuen Rathauses der Stadt Wetzlar
Ernst-Leitz-Str. 30, 35578 Wetzlar

„Hibakusha“ werden in Japan die Überlebenden der Atombombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki genannt.

Heute ist die Menschheit durch die Auswirkungen der nuklearen Kette in ihrem Weiterleben bedroht.

Eröffnung Oberbürgermeister Manfred Wagner, Mayor for Peace

Einführung Dr. Henry Stahl, Vorstand der deutschen Sektion der Internationalen Ärzte zur Verhütung des Atomkriegs (IPPNW)

Musik Lee Bach, Schulband der Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar

Die Ausstellung ist von der IPPNW konzipiert.

Sie zeigt die gesundheitlichen und sozialen Folgen der nuklearen Kette:

Uran-Bergbau - Plutoniumproduktion in Atomkraftwerken – Atomreaktor-Unfälle – Atombombentests seit 1945 - Atombomben Russlands, der USA sowie weiterer Atomwaffenstaaten und ihre Modernisierung - Entsorgung des Jahrtausende strahlenden Mülls.

Es ist Zeit zum Umdenken!

Die Ausstellung ist bis 18. April 2018 zu sehen während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Im Rahmen der Ausstellung gibt es Möglichkeiten weiteren Engagements.

Führungen für Gruppen und Schulklassen werden organisiert über 0173 5292720.

In Zusammenhang der Ausstellung zeigen Jugendliche des Wetzlarer Jugendforums den „Friedensnagel“, der bei der Aktion „Schmieden für den Frieden“ in Köln entstanden ist.

STADT WETZLAR



IPPNW Deutsche Sektion



Evangelischer
Kirchenkreis
an Lahn und Dill

Arbeitskreis Frieden

Wetzlarer Friedenstreff